



MARIO TAMA/GETTY IMAGES

Das Coronavirus lehrt die Menschheit die großartigste Lektion, die sie nur lernen kann

Sie können während der Seuche eine positive Einstellung behalten. Wir beschreiben hier, wie es gemacht wird.

- Richard Palmer
- [18.05.2020](#)

Ich kann mich an nichts erinnern, das in den letzten Jahren mehr Angst eingeflößt hätte als das Coronavirus. Es beherrscht die Schlagzeilen und hat die Panik in die Gänge der Supermärkte gebracht, während wir uns um die letzten Rollen Toilettenpapier streiten.

Wie wir als Gesellschaft reagieren, wenn wir Angst haben, bringt etwas Wichtiges über uns selbst ans Licht.

Wenn in der Antike eine Katastrophe passierte, wandten sich die Menschen massenhaft an die Götter oder an die Priester. Sie glaubten, dass die Götter alles unter Kontrolle hätten. Eine Katastrophe bedeutete, dass die Götter unzufrieden waren und besänftigt werden mussten.

Als die Menschheit in das Zeitalter der Aufklärung eintrat, neigten die Menschen weniger dazu, während der Krise die Götter anzuflehen. Stattdessen verließen sie sich mehr auf sich selbst. Das war das Zeitalter der Selbstständigkeit, besonders in Amerika. Wenn eine Überschwemmung passierte, eine Krankheit oder eine Feuersbrunst ausbrach, akzeptierten sie mit stoischer Gelassenheit die Verluste, bauten alles wieder auf und nahmen ihr übliches Leben wieder auf.

Inzwischen haben sich die Zeiten wieder geändert. Angesichts einer Krise wenden sich die meisten Menschen schnell an ihre Götter. Aber nicht an Zeus und Jupiter. Heute wenden wir uns an die Regierung und an die Experten. Wir erlebten das im Vereinigten Königreich im Februar, als wir unter ungewöhnlich starken Überschwemmungen litten. Die Nachrichtensendungen unterstellten ständig, die Regierung sei schuld, ohne genau zu erklären warum. Von der Überschwemmung betroffene Einwohner erschienen im Fernsehen und erklärten, die Regierung tue nicht genug, um ihnen zu helfen.

In der Vergangenheit haben die Opfer von Überschwemmungen vielleicht versucht, die Götter des Flusses zu besänftigen oder sie haben abgewartet, bis der Wasserspiegel wieder sank und haben dann zur Schaufel gegriffen, um den Schaden wieder zu reparieren. Heute blicken die Leute nach London und erwarten, dass die Regierung eingreift und alles wieder in Ordnung bringt.

Unser moderner Glaube besteht darin, dass unsere Regierung alles beheben kann. Deshalb glauben wir, wenn etwas schief geht, könnte die Regierung das behoben haben – sie hat das aber nicht getan. Deshalb ist sie an allem schuld. Um diese Überschwemmung zu verhindern, hätte der britische Premierminister Boris Johnson die Plastikflaschen verbieten müssen oder was auch immer.

Dasselbe passiert mit dem Coronavirus. In einem Land nach dem anderen schieben die Leute den Regierungen die Schuld zu. Die Medien sind voller Vorwürfe. *Warum wurde hier und dort nicht mehr getan? Warum wurde diese oder jene Kürzung vorgenommen?* Zweifellos ist einiges davon Voreingenommenheit der Medien gewissen Regierungen gegenüber. Aber ich glaube, da steckt noch mehr dahinter. Die Medien können diese Taktik nur deshalb nutzen, weil *die Öffentlichkeit* von der grundlegenden Annahme ausgeht, die Regierung könne und müsse jedes Problem lösen.

Sie sollte das lösen, indem sie sich an „die Experten“ wendet – eine weitere priesterliche Kaste in dieser modernen Religion.

Diese Experten haben für jedes Problem eine Lösung – wenn die Leute nur auf sie hören würden. Aber über das Coronavirus können die Experten keine klaren Antworten geben. Wird das wohl noch schlimmer werden? Wie viel schlimmer? Wie kann ich sicher sein, dass ich mich nicht damit anstecke? Die Experten wissen es nicht.

Abgesehen von vernünftigen Maßnahmen wie Quarantäne und der Einhaltung von guter Hygiene und Hände waschen, können die Regierungen und die Experten nicht viel tun, um die weitere Verbreitung des Coronavirus zu verhindern. Wie sich in China und im Iran gezeigt hat, gibt es auch Dinge, die die Regierungen tun können und die die Lage sogar noch verschlimmert. Aber sie können nichts verbessern.

Die Regierung kann das nicht in Ordnung bringen und die Experten haben ihre Grenzen. Die Panik, die sich in unseren Schlagzeilen ausbreitet, spiegelt eine Gesellschaft wieder, die eine Glaubenskrisis durchmacht. Es ist, als würden die Leute in der Antike ihre Priester fragen: „Wie können wir die Götter besänftigen und dieser Seuche ein Ende setzen?“ und sie darauf nur die Antwort bekämen: „Keine Ahnung. Wir hoffen, es wird bald vorüber sein.“ Die Fundamente, auf die wir vertrauten, haben sich als Sand erwiesen und die Leute geraten in Panik.

Die Schlagzeile auf der Titelseite der *Posaune* lautete letzten Monat: „Das Coronavirus in der Prophetie“. Selbst diejenigen, die die Bibel kaum kennen, wissen, dass in ihr oft von Seuchen und Pestilenz die Rede ist. Aber die Frage, wem wir vertrauen, bringt uns zum eigentlichen Grund, weshalb die Bibel diese Prophezeiungen macht. Jeremia 17, 5 stellt fest: „Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt...“ Wenn wir uns auf Menschen verlassen, um unsere Probleme zu lösen – sei es, dass wir auf eine Form einer vom Menschen selbst gemachten Religion vertrauen (was sie fast alle sind) oder auf die Regierung, auf Experten oder sogar auf uns selbst – dann sind wir verflucht. Die Menschheit kann die größten Probleme, die sie bedrohen, gar nicht lösen. Das kann nur Gott.

Deshalb sendet Gott Seuchen. Der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry schrieb in diesem Leitartikel auf der Titelseite: „Es macht Ihn traurig, wenn Er daran denkt, dass Seuchen und andere schreckliche Dinge bald auf der Erde grassieren werden. Aber das ist alles Teil Seines Plans, um den Menschen die absolute Notwendigkeit zu lehren, Seine Gebote zu befolgen.“

Gott kann pandemische Krankheiten heilen – und alle unsere Probleme lösen. Herr Flurry schrieb, bald werde „Jesus Christus das schaffen, womit die genialsten Ärzte, Wissenschaftler und andere Experten vollständig gescheitert sind. Er wird allen Männern, Frauen und Kindern dauerhaften Frieden und vollkommene Gesundheit schenken.“ Aber damit Er das tun kann, müssen wir unser Vertrauen in Ihn setzen. Wenn Er sagt: *Dieses Handeln wird dich ins Elend stürzen – hör auf damit*, dann müssen wir Ihm vertrauen und gehorchen.

Die Bibel sagt, Seuchen werden schlimmer werden, damit wir aufhören, uns auf Menschen zu verlassen – um uns zu lehren, dass nur Gott die Lösung hat.

„Gott lehrt die Menschen sogar noch, wenn sie rebellieren“, schreibt Herr Flurry in seiner kostenlosen Broschüre *Daniel entschlüsselt das Buch der Offenbarung*. „Sie werden lernen, dass der Mensch sich nicht selbst regieren kann – nur Gott kann den Menschen Frieden, Wohlstand, Glückseligkeit und Freude bringen.“ Gott regiert – was der Mensch nicht kann – und das ist, wie Herr Flurry sagt, „die wichtigste Lektion, die die Menschheit nur lernen kann“. Gott ist jetzt gerade dabei, uns diese Lektion zu lehren – durch das Coronavirus.